

	<p>Objekt: Wandstandleuchter in der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Kunstgewerbes (Kg)</p> <p>Inventarnummer: Kg 000939</p>
--	---

## Beschreibung

Einer von sechs fünfflämmigen Wandstandleuchtern in der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna. Auf dem Boden stehender und zweifach an der Wand befestigter Hohlstab mit Profilierungen und ornamentierter Oberfläche, der oben in gotisierendes Blüten- und Rankenwerk ausläuft. Von einer mit Blattwerk verzierten Stütze geht ein vertikaler Querstab ab, auf dem die eigentliche Leuchterkrone aufsitzt, die vier gegenübergestellte und eine erhöhte zentrale Kerzenfassung aufweist (ursprünglich für Gasbeleuchtung, heute elektrifiziert), vermutlich nach einem Entwurf von Carl Frühling gefertigt.

Standort: Kirchenschiff, Nordwand

## Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, teilweise geschmiedet, teilweise gegossen, z. T. in der Oberfläche mit Messingauflage
Maße:	285 cm hoch, bis zu 66 cm Auskragung

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1870-1880
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Schloßkirche St. Pantaleon und Anna Wernigerode
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Carl Frühling (1839-1912)
	wo	

## Schlagworte

- Gasbeleuchtung
- Lampe
- Neugotik

## Literatur

- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 55f.
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 52f.